

Wittenberg ruft



Das Portal der Schlosskirche in Wittenberg: Hier soll Martin Luther im Jahr 1517 seine 95 Thesen angeschlagen haben.

Bildnachweis: Klaus Ulrich Ruof, EmK-Öffentlichkeitsarbeit

Im Juli gestaltet die EmK eine Woche lang einen Stand bei der »Weltausstellung Reformation« in Wittenberg; ein Grund mehr, nach Wittenberg zu fahren.

Wer Reformation und Information, damalige Geschichte und die heutigen Kirchen auf engstem Raum erleben will, kommt im Jahr 2017 an Wittenberg nicht vorbei; eine einmalige Chance, die so nicht wiederkehrt! Im Juli gibt es für Methodisten einen weiteren Grund, sich nach Wittenberg aufzumachen: Die Evangelisch-methodistische Kirche ([EmK](#)) hat im Luthergarten, dem Herz der Ausstellung, vom 12. bis 17. Juli einen eigenen Stand.

Noch während ihrer Amtszeit hat Bischöfin Rosemarie Wenner die Teilnahme der EmK bei der Weltausstellung zugesagt. »Wenn wir die erneuernde Kraft des Evangeliums wirken lassen, geschieht Reformation zu jeder Zeit«, ist die seit gut einem Monat im Ruhestand befindliche Bischöfin überzeugt. Die Mitwirkung bei der Weltausstellung ist ihr ein dankbarer Ausdruck für die seit 1997 bestehende Zugehörigkeit der methodistischen Kirchen dieses Kontinents zur Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa (GEKE). »Da ist es naheliegend, dass wir wenigstens eine Woche lang mit einem kleinen internationalen Team europäischer Methodisten auf der Weltausstellung präsent sind«, so Wenner.

Noch bis 10. September präsentieren bei der »Weltausstellung Reformation« Kirchen aus aller Welt, internationale Institutionen, Organisationen, Initiativen und viele Kulturschaffende ihre aktuelle Sicht auf die Reformation. Auf großen und kleinen Bühnen in der Stadt wird ein umfangreiches Programm geboten, das – so die Veranstalter – »die Zukunft heute an dem Ort präsentiert, an dem vor 500 Jahren die Welt verändert wurde«. Das Stadtzentrum ist von sieben »Torräumen« umgeben, in denen Themen wie Spiritualität, Ökumene, Kultur oder Gerechtigkeit dargeboten werden.

Die EmK lässt an ihrem Stand im »Torraum Ökumene und Religionen« mit einem großen, dreidimensionalen Puzzle Reformation erfahrbar werden. Das bereits beim Kirchentag eingesetzte Puzzle hat dort viel Aufmerksamkeit erregt, weil auf spielerische Weise erfahrbar wird, wie mit Veränderung positiv umgegangen werden kann. Ein bereits erfolgreich zusammengefügtes Puzzle soll durch ein weiteres Teil ergänzt werden. Ganz menschlich ist es, Störendes oder Ungewöhnliches abzuwehren. Das Puzzle ist ein eindrückliches Beispiel dafür, wie das zunächst störende Teil aufgenommen und integriert werden kann.

Besondere Anziehungspunkte während der »Weltausstellung Reformation« sind das Aufsehen erregende 360°-Panorama mit Bildern rund um die Geschehnisse von vor 500 Jahren nach dem Thesenanschlag Martin Luthers sowie die Ausstellung zeitgenössischer Kunst unter dem Titel »Luther und die Avantgarde«. Die Stadt selbst ist mit dem renovierten Portal des legendären Thesenanschlags an der Schlosskirche, dem Cranach-Hof der Malerdynastie Lucas Cranach und weiteren geschichtsträchtigen Örtlichkeiten sowieso eine Reise wert. Für Gruppen wie Seniorenkreise oder Hauskreise, aber auch Einzelreisende, alle an Geschichte und speziell Kirchengeschichte Interessierte ist der

Sommer 2017 in Wittenberg eine einmalige Gelegenheit, Reformation und ihre Wirkung in hoher Verdichtung zu erleben.

Der Autor

Klaus Ulrich Ruof ist Referent für Öffentlichkeitsarbeit und Pressesprecher der Evangelisch-methodistischen Kirche in Deutschland in Frankfurt am Main. Kontakt:

[oeffentlichkeitsarbeit\(at\)emk.de](mailto:oeffentlichkeitsarbeit(at)emk.de).

Weiterführende Links

<https://r2017.org>

Zur Information

Der Stand der EmK bei der Weltausstellung in Wittenberg liegt im Luthergarten an der Andreasbreite im »Gartenhaus der GEKE«. In unmittelbarer Nähe ist die botanisch gestaltete Lutherrose sowie das »Gasthaus Ökumene« der EKD und das »Himmelszelt« des Lutherischen Weltbunds.

Veranstaltungswoche der EmK: 12. bis 17. Juli (Mittwoch bis Montag). Zu beachten: Dienstag ist Ruhetag.